

## Ortsbeirat Wieseck

Geschäftsstelle Ortsbeiräte  
Auskunft erteilt: Frau Allamode  
Berliner Platz 1, 35390 Gießen

Telefon: 0641 306-1075  
Telefax: 0641 306-2700  
E-Mail: ortsbeiraete@giessen.de

Datum: 26.06.2019

### Niederschrift

der 20. Sitzung des Ortsbeirates Wieseck  
am Mittwoch, dem 19.06.2019,  
im Bürgerhaus Wieseck, Philosophenstraße 26, 35396 Gießen-Wieseck.  
Sitzungsdauer: 18:30 - 19:49 Uhr

#### Anwesend:

##### Ortsbeiratsmitglieder der SPD-Fraktion:

Herr Wolfgang Bellof                      Ortsvorsteher  
Herr Klaus Zimmermann

##### Ortsbeiratsmitglieder der CDU-Fraktion:

Herr Klaus-Dieter Mai  
Herr Michael Oswald

##### Ortsbeiratsmitglieder der FW-Fraktion:

Herr Heiner Geißler  
Frau Anette Vogelhöfer

##### Ortsbeiratsmitglieder der Bürgerliste für Umweltschutz und Frieden:

Herr Norbert Kress

##### Vom Magistrat:

Frau Astrid Eibelshäuser                      Stadträtin                      (bis 19:43 Uhr)

##### Für die Geschäftsstelle der Ortsbeiräte:

Frau Andrea Allamode

##### Entschuldigt:

Herr Karl Heinz Erb                      SPD-Fraktion  
Herrn Wigbert Rudolph                      FDP

**Ortsvorsteher Bellof** eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden. Er stellt fest, dass der Ortsbeirat beschlussfähig ist.

Gegen die Form und die Frist der Einladung und gegen die Tagesordnung werden keine Einwände erhoben. Somit ist die Tagesordnung in der vorliegenden Form beschlossen.

## **Tagesordnung**

### **(Öffentliche Sitzung):**

1. Genehmigung der Niederschrift über die 19. Sitzung des Ortsbeirates Wieseck am 28.03.2019
2. Ergebniskontrolle der Anträge aus den letzten Sitzungen
3. Vereinbarung zur Änderung der Gemeindegrenzen STV/1695/2019  
- Antrag des Magistrats vom 20.5.2019 -
4. 3. Satzung zur Änderung der Satzung über die Bildung STV/1707/2019  
von Schulbezirken für die Grundschulen im Bereich der  
Universitätsstadt Gießen  
- Antrag des Magistrats vom 27.5.2019 -
5. Durchgangsverkehr in Wieseck nach Eröffnung "Logistik- OBR/1551/2019  
lager Otto"  
- Antrag der BUF vom 03.02.2019 - (wurde in der 18.  
Sitzung am 14.02.2019 zurückgestellt)
6. Mitteilungen und Anfragen
7. Bürgerfragestunde

### **Abwicklung der Tagesordnung:**

#### **Öffentliche Sitzung:**

1. **Genehmigung der Niederschrift über die 19. Sitzung des Ortsbeirates Wieseck am 28.03.2019**
- 

**Beratungsergebnis:** Die Niederschrift wird einstimmig genehmigt.

## 2. Ergebniskontrolle der Anträge aus den letzten Sitzungen

---

Herr Kress, BuF, führt aus, dass **noch** einige **Antworten des Magistrats** zu Anträgen des Ortsbeirates (nachstehend) **ausstehen oder nicht zufriedenstellend bzw. unzureichend wurden**. Er erwartet, dass der Magistrat entsprechende Antworten bis zur nächsten Sitzung vorlegt.

- **Ausstattung der Mitglieder der Ortsbeiräte mit einem Tablet, Sitzung des Ortsbeirates vom 23.8.2018;**

Schreiben des Magistrats vom 27.9.2018

Die Antwort sei nicht zufriedenstellend, da sich durch diese Regelung lediglich für Fraktionen im Ortsbeirat eine Lösung abzeichne:

*„... der Ältestenrat hat am 07.02.2017 über diese Thematik beraten und sich dabei bezüglich der Stadtverordnetenversammlung auf folgende Vorgehensweise verständigt:*

*Die **Fraktionen beschaffen sich die Tablets/Notebooks aus den Fraktionsmitteln selbst**. Die Zahl der anzuschaffenden Geräte darf dabei die Zahl der jeweiligen Fraktionsmitglieder nicht übersteigen. Eigentümer der Geräte ist die Stadt Gießen, die diese Geräte zur Erledigung der Fraktionsarbeit zur Verfügung stellt. Ausscheidende Fraktionsmitglieder geben das Gerät an das nachrückende Mitglied weiter und bei Auflösung der Fraktion werden die Geräte an das Stadtverordnetenbüro übergeben. **Im Fall der Ortsbeiräte verfahren wir analog zu diesem Beschluss.**“*

Er möchte wissen, wie die Ausstattung der Mitglieder in den Ortsbeiräten, die als Einzelmandatsträger ihre Arbeit verrichten und über „keine“ Fraktionsmittel verfügen, verwirklicht werden könne.

- **Pflege und Erhaltung von Waldwegen im Hangelstein**, Antrag von Herrn Kress, BuF, vom 02.08.2018, OBR/1289/2018
- **Versatz des Altglas-Containers vor dem Bürgerhaus**, Antrag von Herrn Kress, BuF, vom 12.07.2018, OBR/1260/2018
- **Beseitigung von Spurrillen Beseitigung von Spurrillen an der Bushaltestelle Sandacker und Greizer Straße**, Antrag von Herrn Kress, BuF, vom 12.07.2018, OBR/1257/2018
- **Tempo 30-Zone im Bereich der Kindertagesstätte Gießener Straße**, Antrag der CDU-Fraktion vom 17.06.2016, OBR/0148/2016

**Ortsvorsteher Bellof** teilt mit, dass zu folgenden Anträgen Antworten des Magistrats vorliegen:

**P+R Platz in der Nähe der Endhaltestelle der Linie 5**, Antrag der SPD-Fraktion vom 5.9.2019, OBR/1343/2018  
Schreiben des Magistrats vom 31.5.2019

**Messanlage Steinerne Brücke**, Antrag der FDP-Fraktion vom 4.2.2019, OBR/1553/2019  
Schreiben des Magistrats vom 5.4.2019

**Zuwegung Grundstück Sellenberg 5**, TOP 6.1, 17. Sitzung des Ortsbeirates am 8.11.2018;  
Schreiben des Magistrats vom 1.2.2019

**3. Vereinbarung zur Änderung der Gemeindegrenzen STV/1695/2019  
- Antrag des Magistrats vom 20.5.2019 -**

---

**Antrag:**

„Die Stadtverordnetenversammlung stimmt dem anliegenden Entwurf des Grenzänderungsvertrages zwischen der Gemeinde Buseck und der Universitätsstadt Gießen (Anlage 1) zu.“

**Begründung:**

Die Gemeinde Buseck strebt den Ausbau des Wirtschaftsweges „Mühlrain“ zur Erschließungsstraße an. Dieser liegt im Bereich der Gemeindegrenze und erschließt Wohnbaugrundstücke auf dem Gebiet der Gemarkung Trohe. Aus ökonomischen und ökologischen Gründen ist eine Erschließungsanlage mit nur einseitig anliegenden Baugrundstücken wenig sinnvoll. Deshalb wird die Entwicklung einer Bauzeile südlich des Mühlrains angestrebt. Aus Gründen des Bauplanungsrechts und zur rechtssicheren Verteilung der Erschließungskosten ist eine einheitliche Zuständigkeit erforderlich. Diese wird durch die hier angestrebte Änderung der Gemeindegrenze realisiert. Das Verfahren richtet sich nach § 16 Hessische Gemeindeordnung. Danach können Gemeindegrenzen freiwillig durch Vereinbarung der beteiligten Gemeinden mit Genehmigung der zuständigen Aufsichtsbehörde geändert werden.

Als Ausgleich für den Flächenverlust in Rödgen bietet Buseck die Abtretung von bewaldeten Flächen an der Grenze zu Wieseck an. Dieses ist aus Gründen einer geordneten Bewirtschaftung des Forstes auch in besonderen Interesse der Universitätsstadt Gießen. In den betroffenen Bereichen sind keine Menschen wohnhaft, insofern würde sich eine Anhörung betroffener Bürger nach § 16 Absatz 3 Hessische Gemeindeordnung erübrigen. Unabhängig davon, wurden die Grundstückseigentümer über das Vorhaben informiert und um Stellungnahme gebeten. Bedenken wurden von diesen nicht vorgetragen.

Die Änderung der Gemeindegrenzen hat selbst keine Auswirkung auf privatrechtliche Eigentumsverhältnisse. Allerdings streben Buseck und Gießen für ihre Grundstücke auch eine entsprechende Anpassung an und wollen dieses in einem gesonderten Grundstückstauschvertrag regeln.

Um Zustimmung wird gebeten.

**Beratungsergebnis:** Zur Kenntnis genommen.

**4. 3. Satzung zur Änderung der Satzung über die Bildung von Schulbezirken für die Grundschulen im Bereich der Universitätsstadt Gießen** **STV/1707/2019**  
**- Antrag des Magistrats vom 27.5.2019 -**

---

**Antrag:**

„Der beigefügte Entwurf einer Satzungsänderung über die Bildung von Schulbezirken für die Grundschulen im Bereich der Universitätsstadt Gießen wird als Satzung beschlossen.“

**Begründung:**

Im Bereich der Universitätsstadt Gießen wurden seit der 2. Änderung der Schulbezirkssatzung im Jahr 2007 diverse Neubauprojekte umgesetzt, in deren Zuge ebenso neue Straßen entstanden sind. Da auf diesen Flächen auch Wohnbebauung vorhanden ist, werden die neu entstandenen Straßen mit dieser 3. Änderungssatzung in die Schulbezirkssatzung aufgenommen.

Mit der Aufnahme der neu entstandenen Straßen in die Schulbezirkssatzung werden die Schulbezirke lediglich auf den für sie vorgesehenen Gebieten erweitert. Durch die Aufnahme dieser neuen Straßen erfolgt keine grundsätzliche Änderung der Grenzen der einzelnen Schulbezirke untereinander.

Veränderungen erfolgten lediglich in diesen Bereichen:

- Petersweiher war bislang sowohl in der städtischen Schulbezirkssatzung als auch in der des Landkreises enthalten, obwohl die Schüler dort die Limeschule besuchen. In Abstimmung mit dem Landkreis Gießen wird Peterweiher der Limeschule zugeordnet.
- Die Bootshausstraße liegt sowohl im Schuleinzugsbereich Georg-Büchner-Schule und Goetheschule. Dies wird in der vorliegenden Satzung ausgewiesen.
- Die Rödgener Straße 91 ist Standort der Landeserstaufnahmeeinrichtung und die dort gemeldeten Kinder besuchen in der Regel keine Grundschule in der Stadt Gießen. Die Adresse entfällt aus der Satzung.
- Der Meisenbornweg 13 ist Standort der Landeserstaufnahmeeinrichtung und die dort gemeldeten Kinder besuchen in der Regel keine Grundschule in der Stadt Gießen. Die Adresse entfällt aus der Satzung.

- Änderung der „amerikanischen“ Straßennamen.
- Korrektur des Schulnamens Grundschule Gießen-West.
- Änderung des Schulnamens von Grundschule Rödgen zu Hedwig-Burgheim-Schule.
- Korrektur des Schulnamens Korczak-Schule.
- Entsprechende Neusortierung der Schulen in Liste.
- Korrektur von Fehlern bei Straßennamen.

**Stadträtin Eibelshäuser** erläutert kurz, warum die Stadt die Satzung über die Schulbezirke für Grundschulen ändern möchte. Sie führt aus, dass die Gebiete der 13 Gießener Grundschulen nicht verändert werden. Für die zwei Wiesecker Grundschulen, die Käthe-Kollwitz-Schule und die Weiße Schule, verzeichnen Prognosen bis 2021/22 leicht steigende Schülerzahlen.

Sie merkt an, dass davon auszugehen sei, dass an beiden Schulen in den nächsten Jahren eine stabile Dreizügigkeit bestehen werde. Nach den aktuellen Sanierungsarbeiten erwarte sie für beide Schulen „ganz entscheidende Verbesserungen bei der räumlichen Situation“.

**Beratungsergebnis:** Einstimmig zugestimmt.

**5. Durchgangsverkehr in Wieseck nach Eröffnung "Logistik-lager Otto" OBR/1551/2019**  
**- Antrag der BUF vom 03.02.2019 - (wurde in der 18. Sitzung am 14.02.2019 zurückgestellt)**

---

**Antrag:**

*»Wir wollen jetzt hier nicht so tun, als führte die Ansiedlung nicht zu mehr Verkehr«, sagte Neidel. Sicherlich werde man das auch in Wieseck und Rödgen spüren, weil Beschäftigte, die in dem Lager arbeiten, durch diese Stadtteile fahren werden.*

Gießener Allgemeine Zeitung,

02.02.2019

„Der Magistrat wird dringend aufgefordert, ein ‚in sich schlüssiges Konzept‘ für die Verkehrsströme ‚rund um das Industriegebiet Alter Flughafen‘ in der Form zu erstellen, dass umliegende Ortsteile – hier vor allem der Ortsteil Wieseck – nicht noch mehr Durchgangsverkehr in den Ort bekommen bzw. dieser wieder auf ein erträgliches Maß reduziert wird!

Sehr wichtig zu wissen ist auch, wie der Rückstau auf der A485 aus Richtung Marburg an der Rudolf-Diesel-Straße beseitigt werden soll!?

Der Magistrat wird aufgefordert speziell Hessen-Mobil in die Pflicht zu nehmen, die Ring-Ausfahrten der A485 und die anschließenden Verkehrsknotenpunkte – noch dieses Jahr, aber spätestens vor der Eröffnung des Logistiklagers – so zu ertüchtigen, dass es

für die ‚im Depot arbeitenden Autofahrer‘ KEINEN Grund mehr gibt, den Weg durch Wieseck zu nehmen!

Selbstverständlich sind in die Planung auch kreuzende Fußgänger und Radfahrer und der Öffentliche Nahverkehr – einzubeziehen.

Die Konzepte sind dem Ortsbeirat zeitnah vorzustellen!

Schon heute ist festzustellen, dass u.a. auf Grund der Rückstaus auf der A485 an den beiden Ausfahrten Ursulum ein erheblicher ‚Schleich- und Ausweichverkehr durch Wieseck‘ stattfindet. Dieser ‚nicht-ortsbezogene Durchgangsverkehr‘ muss noch vor der Eröffnung des neuen Logistikzentrums zurückgedrängt werden.

Positiv anzumerken ist, dass - wie von der BUF schon seit Anfang der Planung an gefordert - an der heutigen Kreuzung ALDI/Einfahrt Alter Flughafen im Bebauungsplan ‚Alter Flughafen III‘ nun ein Kreisverkehr vorgesehen ist.

Festzustellen ist hier aber auch, dass ‚eine Schwalbe noch keinen Sommer macht‘ – also ein Kreisverkehr nicht die Lösung für die Verkehrsflüsse rund um das neue Industriegebiet sein kann!“

#### **Begründung:**

Schon heute ist festzustellen, dass u.a. auf Grund der Rückstaus auf der A485 an den beiden Ausfahrten Ursulum ein erheblicher „Schleich- und Ausweichverkehr durch Wieseck“ stattfindet. Dieser „nicht-ortsbezogene Durchgangsverkehr“ muss noch vor der Eröffnung des neuen Logistikzentrums zurückgedrängt werden.

Positiv anzumerken ist, dass - wie von der BUF schon seit Anfang der Planung an gefordert - an der heutigen Kreuzung ALDI/Einfahrt Alter Flughafen im Bebauungsplan „Alter Flughafen III“ nun ein Kreisverkehr vorgesehen ist.

Festzustellen ist hier aber auch, dass „eine Schwalbe noch keinen Sommer macht“ – also ein Kreisverkehr nicht die Lösung für die Verkehrsflüsse rund um das neue Industriegebiet sein kann!

**Herr Kress** (BuF) nimmt ausführlich Stellung zu seinem vorliegenden Antrag. Er fordert, dass die Stadt ein „schlüssiges Konzept“ erstellen müsse, um zusätzlichen Verkehr aus den Ortsteilen rund um das neue Industriegebiet fernzuhalten.

**Herr Geißler**, FW-Fraktion, merkt an, dass alle im Antrag geforderten Punkte, schon längst passiert seien. Er glaube zwar auch, dass es zu Verkehrsproblemen kommen werde, doch die Stadt habe ein Konzept vorgelegt.

**Ortsvorsteher Bellof** gibt zudem zu bedenken, dass der im Antrag genannte Bereich sich außerhalb des Zuständigkeitsbereiches des Ortsbeirates befinde.

An der ausführlichen Diskussion beteiligen sich die Herren Kress, Zimmermann, Oswald, Geißler und Ortsvorsteher Bellof.

**Herr Kress** fragt Stadträtin Eibelshäuser, wann die versprochene, nächste Verkehrszählung in der Philosophenstraße stattfindet?

**Stadträtin Eibelshäuser** sagt eine schriftliche Antwort zu.

**Beratungsergebnis:** Mehrheitlich abgelehnt (Ja: BuF; Nein: SPD, CDU, FW).

## 6. Mitteilungen und Anfragen

### 6.1. Defektes Mühlrad der Struppmühle

Das Mühlrad der Struppmühle ist seit August 2018 defekt. **Herr Zimmermann**, SPD-Fraktion, fragt, wann es Instand gesetzt werde?

### 6.2. Falschparker in der Straße Am Wallborn

**Herr Oswald**, CDU-Fraktion, merkt an, in der Straße Am Wallborn wurde eine neue Trafostation aufgestellt und mehrere Poller wurden dort zur Wegabgrenzung angebracht. Allerdings parken immer wieder Autos direkt vor den Pollern, so dass Fußgänger, Radfahrer etc. den Weg kaum passieren können. Und zwischen dem Haus Nr. 6 und der Trafostation sei ein kleiner, freier Platz, an dem auch immer wieder ein Auto abgestellt werde.

### 6.3. Kirchstraße: Absolutes Halteverbot im Ein-/Ausfahrtsbereich und Ausweitung der Behindertenparkplätze

**Herr Oswald**, CDU-Fraktion, regt an, ein Schild an der Ein- und Ausfahrt zur Kirchstraße (von der Gießener Straße kommend) aufzustellen, das auf ein absolutes Halteverbot an dieser Stelle hinweist. Das Ein- und Ausfahren der Straße an dieser Stelle wird durch parkende Autos erheblich beschwert.

Des Weiteren regt er an, die vorhandene ausgewiesene Parkfläche als Behindertenparkplatz auszuweiten, um vielleicht 2 weitere Behindertenparkplätze zu schaffen.

### 6.4. Altenburger Straße

**Herr Kress** (BuF) merkt an, dass der Bereich hinter dem Edeka (Altenburger Straße), vom Kreisverkehr heraus, noch ca. 100 bis 150 Meter asphaltiert wurde und dann ende der Weg, der sich dort in einem desaströsen Zustand befindet. Zudem befindet sich in der Verschwenkung auch ein sehr tiefes Schlagloch auf der rechten Seite, dass beseitigt werden müsste. Er fragt, ob von Seiten des



Magistrats Planungen bestehen, den Weg so Instand zu setzen, wie den Rest der Straße.

#### **6.5. Abfahrt Gießener Ring von Frankfurt kommend**

---

**Herr Kress**, BuF, merkt an, wenn man vom Gießener Ring abfahre (von Frankfurt kommend) und Richtung Wieseck abbiege, die Straße „aufgerissen“ sei. Er bittet dies an die zuständige Stelle weiterzugeben.

#### **6.6. Linksabbiegerspur an Kreuzung Wiesecker Weg/Ludwig-Richter Straße**

---

**Herr Kress**, BuF, merkt an, durch die vorhandene Baustelle sei die merkwürdige Linksabbiegerspur, die viel zu kurz ausgeführt worden sei, zum Glück verschwunden sei. Diese Markierung war so ausgeführt, dass Linksabbieger quasi in einer Hofeinfahrt/Garage landeten statt in der Ludwig-Richter Straße. Er bittet darum, dass bei geplanter, neuer Markierung für Linksabbieger diesmal darauf geachtet werde, dass diese korrekt ausgeführt wird.

#### **7. Bürgerfragestunde**

---

**Frau Cornelia Petrowski hat folgende Fragen:**

- Warum wird die Fußgängerampel am Friedhof um 20:00 Uhr abgestellt?
- Warum wird nicht auch einmal in der Alten-Busecker Straße ein mobiler Blitzer aufgestellt? Dieser wird immer nur in der Philosophenstraße aufgebaut.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen vorliegen, schließt der **Vorsitzende** um 19.49 Uhr die Sitzung mit einem Dank für die Mitarbeit der Anwesenden.

Die nächste Sitzung des Ortsbeirates findet am **19.9.2019, um 18:30 Uhr** statt.

Antragsschluss bei der Geschäftsstelle ist Montag, 9.9.2019, 08:00 Uhr.

**DER VORSITZENDE:**

(gez.) B e l l o f

**DIE STELV. SCHRIFTFÜHRERIN:**

(gez.) A l l a m o d e